

Bewertungskriterien akademischer (Abschluss-)Arbeiten

Die folgende Übersicht orientiert Lehrende und Studierende über die wichtigsten Kriterien bei der Bewertung und Beurteilung schriftlicher akademischer Arbeiten, insbesondere von Abschlussarbeiten. Die Größe der einzelnen Kriterienblöcke spiegelt deren Gewichtung wider.

Inhaltliche Bearbeitung
<p>Thema und Fragestellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klar formulierte Frage- bzw. Problemstellung • Klare Eingrenzung des Themas bei gleichzeitiger Verortung in größeren Zusammenhang • Auf die Fragestellung fokussierte Darstellung und Bearbeitung
<p>Aufbau und Argumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Roter Faden“: sinnvolle Abfolge der Argumentationsschritte • Gliederung: jedes Kapitel hat seine klare Funktion für die Bearbeitung der Fragestellung • Einleitung und Schluss sind eng verzahnt und gemäß ihrer komplementären Funktion formuliert • Stringenz der Argumentation (widerspruchsfrei, überzeugend in der Begründung von Aussagen, Interpretationen und Thesen, schlüssig im Fazit)
<p>Eigenständigkeit der Bearbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines selbständigen und begründeten Urteils • Eigene Positionierung und Auseinandersetzung mit anderen Positionen • Selbstbewusste Darstellung der Besonderheit der Arbeit (z.B. Ansatz, Perspektive, Synthese, Kritik)
Terminologische Sicherheit (reflektierter und konsistenter Umgang mit Begrifflichkeiten)
Methodische Angemessenheit und Sicherheit (v.a. bei Arbeiten mit empirischem Anteil)
<p>Umgang mit Literatur/Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachlich angemessene und ausreichende Auswahl an Quellen • Sinnerfassendes Referieren • Quellenkritische Haltung und Quellendiskussion • Kenntnis des Forschungsstandes und relevanter Debatten
Ethnologischer Kenntnisstand (Text spiegelt fundiertes ethnologisches Fachwissen wider)

LeserIn-Orientierung
Lesbarkeit (Verständlichkeit, angemessenes Sprachniveau, Stil)
Strukturiertheit (Untergliederung verhilft zum besseren Verständnis komplexer Probleme und der Argumentationslinie)
LeserInführung (LeserIn wird durch den Text geführt und motiviert weiter zu lesen)
Explizitheit (Text macht die Vorgehensweise und gedanklichen Schritte des/der Verfassers/in deutlich)
Ökonomie (angemessene Kürze der Inhalte)

Formalia
Wissenschaftliche Korrektheit (Belege, Zitate, Paraphrasen, Verweise, Quellenverzeichnis)
Sprachliche Korrektheit (Syntax, Interpunktion, Orthographie)
Layout (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Seitenlayout)